

# Der Fraktionsbrief

06.12.2016 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 02-2016

## CDU: Kreisumlagensenkung nur bei verbindlicher Festlegung von gleichzeitigem Schuldenabbau

von Manfred Vollmer, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion

Landrätin Kirsten Fründt beabsichtigte in Übereinstimmung mit der SPD-Kreistagsfraktion im Haushalt 2017 die Kreisumlage um 0,5 % - Punkte zu senken. Dem hat die CDU-Kreistagsfraktion nur unter Vorbehalt zugestimmt: Für uns war und ist der Schuldenabbau vorrangig. Deshalb haben wir in der Koalition in zähen Verhandlungen durchgesetzt, bis zum Jahr 2021 die Schulden in der Größenordnung von 15 Mio. Euro abzubauen. Nur unter dieser Bedingung ist für uns die Kreisumlagensenkung machbar.



Die derzeitige Haushaltssituation des Landkreises lässt eine Kreisumlagensenkung zwar denkbar erscheinen. Schließlich ist der Haushalt 2017 der fünfte ausgeglichene Haushalt in Folge nach den höchstdefizitären Abschlüssen 2010 und 2011. Gleichzeitig liegen die Prognosen der Jahresergebnisse der Haushalte 2017

bis 2020 jährlich zwischen 2,25 und 4,1 Mio. €. Der Haushalt 2015 wurde mit einem Überschuss von 13,6 Mio. € im Ergebnishaushalt abgeschlossen. Nach den gegenwärtigen Erkenntnissen schließt auch der Haushalt 2016 wiederum mit einem positiven Ergebnis ab.

Auch muss in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass der Vorgänger der jetzigen Kämmerin, CDU-Landrat Robert Fischbach, zu diesem Ergebnis durch die von ihm zu verantwortende sparsame und vorausschauende Haushaltspolitik bis einschließlich zum Haushalt 2014 entscheidend beigetragen hat. Robert Fischbach hat als Kämmerer nach den schwierigen finanziellen Jahren mit unausgeglichenen Haushalten bis zum Haushaltsjahr 2011 erst die Grundlagen mit positiven Jahresabschlüssen seit dem Jahre 2012 für die derzeitige gute Finanzsituation unseres Landkreises gelegt. Er hat mit den Überschüssen der Ergebnishaushalte ab dem Jahr 2012 die finanzielle Wende eingeleitet.

Für die CDU-Kreistagsfraktion ist es wichtig, diese solide Finanzpolitik fortzusetzen. Der Abbau von Investitions- und Kassenkrediten sowie die finanzielle Konsolidierung der Kreisfinanzen waren in unserem Kommunalprogramm ebenso wie in der Koalitionsvereinbarung 2016 – 2021 von CDU und SPD vereinbart. Eine Kreisumlagensenkung ohne Schuldenabbau hätte diesem Ziel widersprochen. Der jetzt gefundene Kompromiss ist ein fairer Ausgleich der Interessen beider Koalitionspartner und trägt die deutliche Handschrift der CDU. Wir finden, ein gutes und vorzeigbares Ergebnis im Sinne unserer politischen Zielvorstellungen.

# Der Fraktionsbrief

06.12.2016 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 02-2016

## Ideen, Köpfe, Kompetenzen

von Marian Zachow, Erster Kreisbeigeordneter

„Die Förderung unserer heimischen Wirtschaft beeinflusst, wie die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Marburg-Biedenkopf zukünftig leben und arbeiten sowie welche finanziellen Möglichkeiten Einwohner wie Kommunen künftig haben werden. Ich habe den Eindruck, dass die Wirtschaftsförderung des Landkreises für die Stärkung unserer Region genau den richtigen Riecher hat,“ so der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU – Kreistagsfraktion, Swen Falke, beim Besuch der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD in den Räumen der Wirtschaftsförderung in der Bismarckstraße in Marburg.

„Die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Jahr 2014 zeigt erste Erfolge und beweist, dass diese Aufgabe beim Team um Fachdienstleiter Dr. Frank Hüttemann in guten Händen ist. Die Entwicklung von innovativen Ideen und Konzepten ist nicht nur für unsere Wirtschaft, sondern auch für die Zukunft unserer Region von großer Bedeutung“, führt der Erste Kreisbeigeordnete Marian Zachow aus.

„Wer von allem ein bisschen macht, macht nichts richtig“, bringt es Zachow auf den Punkt. „**Ideen, Köpfe, Kompetenzen**“, umreißt er die Strategie, die er gemeinsam mit dem Fachdienstleiter Dr. Hüttemann und Stabsstellenleiter Jan-Eric Walb entwickelt hat.

Ganz oben steht die **Ideen- und Innovationsförderung**. Das Projekt „**PRODKästen**“ soll als Schaufenster für innovative Produkte aus der Region dienen. In (gläsernen) attraktiv gestalteten PRODKästen sollen an attraktiven Orten Produkte aus der Region präsentiert werden. „So wollen wir zeigen, wie innovationsstark die Region ist, Lust auf Ideen machen sowie wohnortnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten und neu schaffen“.

In Sachen „**Köpfe**“ verweist er auf den von Uni-Präsidentin Frau Professorin Katharina Krause und dem Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow ins Leben gerufenen „**Runden Tisch Karriere in Marburg-Biedenkopf**“. Mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden will man die Abwanderung von Hochschulabsolventen stoppen. Erste Ergebnisse sind die seit 2015 durchgeführten erfolgreichen „Karriereabende“. 2017 wird eine Plakat-Kampagne „Deine Jobs. Deine Zukunft...hier bei uns“ starten, die Homepage [www.karriere-marburg-biedenkopf.de](http://www.karriere-marburg-biedenkopf.de) ist in Vorbereitung.

Marian Zachow will aber auch die nicht vernachlässigen, die schon länger hier sind - und ist damit beim Thema „**Kompetenzen**“. „Wirtschaftsförderung heißt, praxisnahe Impulse und Anregungen in die Region zu holen und so Unternehmen zu stärken“, so der Erste Kreisbeigeordnete. Dazu dienen - neben der Großveranstaltung NOWA - die regelmäßigen Impulsvorträge, bei denen hochkarätige Referenten

# Der Fraktionsbrief

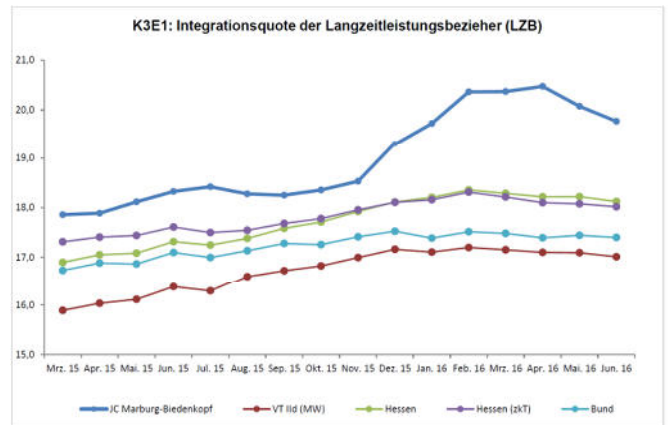
06.12.2016 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 02-2016

über Themen für die unternehmerische Praxis berichten. Er sei sehr zufrieden, dass diese in der Region stattfindenden Veranstaltungen nicht nur jeweils zwischen 50 und 200 Teilnehmern verzeichnen konnte, sondern auch, dass die Veranstaltungen mit Schulnoten zwischen 1 - 2 mehr als positiv bewertet wurden. Weiterhin verweist er auf die aus Landesmitteln geförderte Nachqualifizierungsoffensive: Hier bietet die Wirtschaftsförderung ein umfassendes Programm mit Beratungs- und Förderangeboten zur Weiterbildung und dem Nachholen von Schulabschlüssen für Arbeitnehmer an.

## Landkreis eröffnet Langzeitarbeitslosen neue Perspektiven

von Marian Zachow, Erster Kreisbeigeordneter

Das Kreisjobcenter Marburg-Biedenkopf integriert Langzeitarbeitslose deutlich besser in Beschäftigung als andere Jobcenter. So liegt die Integrationsquote im KJC bei 19,8 % - im Bund liegt sie mit 17,4 % deutlich niedriger. "Diese Quote ist seit Mitte 2015 regelrecht explodiert", erläutert Zachow. Hier zahle sich aus, dass der Landkreis seit 2014 die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit besonders vorantreibe.



	Mrz. 15	Apr. 15	Mai. 15	Jun. 15	Juli. 15	Aug. 15	Sep. 15	Okt. 15	Nov. 15	Dez. 15	Jan. 16	Feb. 16	März. 16	Apr. 16	Mai. 16	Jun. 16
JC Marburg-Biedenkopf	17,9	17,9	18,1	18,3	18,4	18,3	18,3	18,4	18,5	19,3	19,7	20,4	20,4	20,5	20,1	19,8
VT lld (MW)	15,9	16,0	16,1	16,4	16,3	16,6	16,7	16,8	17,0	17,2	17,1	17,2	17,2	17,1	17,1	17,0
Hessen	16,9	17,0	17,1	17,3	17,2	17,4	17,6	17,7	17,9	18,1	18,2	18,4	18,3	18,2	18,2	18,1
Hessen (zKT)	17,3	17,4	17,4	17,6	17,5	17,5	17,7	17,8	18,0	18,1	18,2	18,3	18,2	18,1	18,1	18,0
Bund	16,7	16,9	16,9	17,1	17,0	17,1	17,3	17,3	17,4	17,5	17,4	17,5	17,5	17,4	17,4	17,4

"Mehrere Millionen Fördergelder konnten wir für langfristige Projekte für diese Zielgruppe in unseren Landkreis holen", erläutert Zachow. "Ich freue mich, dass diese Projekte nun wirken". Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, als der Anteil der Langzeitarbeitslosen im Landkreis ohnehin schon geringer ist als im Bundesdurchschnitt: während deutschlandweit der Anteil der über ein Jahr lang Arbeitslosen bei fast 2/3 der erwerbsfähigen Leistungsbeziehern liegt, sind es in unserem Kreis nur 57,9 %.